

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Zur Verstärkung unseres Fachbereichs „Forschungsförderung, Forschungspolitik“

(Gruppe 32)

suchen wir **eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)**

(BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte)

Aufgabenschwerpunkte:

Die Gruppe 32 ist unter anderem zuständig für Angelegenheiten der Forschungsprojektförderung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus ist Gruppe 32 federführend beteiligt am ressortübergreifenden Prozess zur Förderung des Strukturwandels in den Kohleregionen (Rheinisches Revier und Standorte im Ruhrgebiet).

Die Aufgabenschwerpunkte der Stelle sind:

- Bearbeitung der Angelegenheiten des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG)/ Strukturwandel im „Rheinischen Revier“
- Ressortkoordinierung, insbesondere Angelegenheiten der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Rheinisches Revier“
- Übergreifende Angelegenheiten der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR),
- Übergreifende Angelegenheiten des 5-Standorte-Programms (Kapitel 2 InvKG)
- Fachliche Koordinierung mit den Hochschulen und Forschungsreinrichtungen

- Fachliche Koordinierung mit Bundes- und Landesressorts
- Projektqualifizierung und -begleitung der Vorhaben im Rheinischen Revier sowie im 5-Standorte-Programm in federführender oder beteiligter Zuständigkeit des MKW
- Angelegenheiten der Zukunftsfelder des Rheinischen Reviers, insbesondere Teilnahme, Vor- und Nachbereitungen von Sitzungen, Teilnahme an Arbeitsgruppen
- Begleitung von und Teilnahme an Arbeitsgruppen des 5-Standorte-Programms
- Fachliche Angelegenheiten des Bundesprogramms STARK
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Vorlagen sowie Terminvorbereitungen für die Hausleitung

Aus diesen vielfältigen Aufgabenschwerpunkten ergibt sich das **folgende Anforderungsprofil:**

- Ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom-Universität bzw. akkreditierter Master) vorzugsweise aus dem Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften oder Lebenswissenschaften
- Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung (z.B. Hochschulen, Wissenschafts- oder Bildungseinrichtungen) oder in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern außerhalb des öffentlichen Dienstes
- Des Weiteren sind von Vorteil:
 - Erfahrungen in der Betreuung von Gremien
 - Ein ausgeprägtes analytisches Potenzial, strategisches Denkvermögen sowie Offenheit für neue Aufgabenstellungen
 - Selbstständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
 - Eine hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
 - Freundliches und sicheres Auftreten sowie eine hohe soziale Kompetenz (Teamfähigkeit und sachorientierte Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit)

Wir bieten:

- Qualifizierte Fortbildungen sowie am Leistungsprinzip orientierte Beförderungsmöglichkeiten
- durch unterschiedliche organisatorische Maßnahmen die Möglichkeit, Beruf und Privatleben, sei es zu Zwecken der Kinderbetreuung, zur Pflege von Familienangehörigen oder zur Wahrnehmung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu vereinbaren (z.B. durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Telearbeit bzw. Heimarbeit)
- eine sichere und leistungsgerechte Vergütung inkl. einer Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

- vor dem Hintergrund der vielfältigen Aufgaben des Ministeriums bieten sich nach einer ersten beruflichen Station im Haus interessante Verwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Abteilungen; in diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass eine Rotation (Aufgabenwechsel auf der gleichen Funktionsebene) innerhalb des Hauses fester Bestandteil unserer Personalentwicklung ist
- ein breites Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unterschiedliche Teilzeitmodelle sind unter Berücksichtigung der Anforderungen an die ausgeschriebene Stelle grundsätzlich möglich.

Wir sehen uns der Gleichstellung von schwerbehinderten Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen i.S.d. § 2 abs. 3 SGB IX in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich entsprechende Bewerbungen.

Darüber hinaus begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Einwanderungsgeschichte, Religion, Weltanschauung sowie sexueller Orientierung und Identität. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns insbesondere auf eine entsprechende Bereicherung unseres Kollegiums.

Ihre Bewerbung (**möglichst ausschließlich per E-Mail an karriere@mkw.nrw.de**) richten Sie bitte

bis zum 27.06.2021

an das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Z.21
Stichwort: Bewerbung Gruppe 32
40190 Düsseldorf

Für allgemeine Fragen stehen Ihnen Frau Sprenger (0211/896 4589) und für fachliche Fragen zu den Aufgaben Herr Menne (0211/896 4450) als Ansprechpersonen zur Verfügung. **Bitte reichen Sie ausschließlich Unterlagen ein, welche nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden können.**